

Auch im Landesvergleich mischen die Crossläufer und Crossläuferinnen aus der Pfalz in der Spitze mit. Das zeigen viele Titel und Medaillenplätze vor allem im Jugendbereich, aber ich in der „Königsdisziplin“ bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Laubach.

Mit großem Vorsprung von über vier Minuten setzte sich über die Langstrecke der Männer Tim Könnel (TuS Heltersberg, 30:44 min) durch und wurde überlegen Rheinland-Pfalz-Meister. Beim Langstrecken-Rennen der Frauen lief Tanja Hellmann (LG Rülzheim) in 29:51 Minuten auf Platz drei. Bestplatzierter Pfälzer über die Mittelstrecke war als Sechster Alexander Köhler (TV Lemberg, 12:46 min).

Binnen 20 Sekunden liefen über die Mittelstrecke die drei Erstplatzierten der Frauen über die Ziellinie. Knapp hinter Sandra Teller aus Trier kam Anna Meyer (1. FC Kaiserslautern, 14:14 min) auf Rang drei. Die gleiche Reihenfolge auf den Plätzen eins und zwei gab es auch nach den beiden Rennen im Sprintcross, bei dem hinter Teller und Meyer Melissa Maurer vom 1. FCK Platz drei belegte.

In den männlichen Altersklassenwertungen überzeugten zunächst Tim Müller (LG Rülzheim) als Sieger der U18 (12:10 min) und Hannes Ebner (TSG Eisenberg, 12:34 min) als Zweiter der U20. Sogar einen Doppelsieg für den LVP feierten bei der M15 David Bauer (TV Lemberg, 8:57 min) und Max Müller (LG Rülzheim, 8:59 min). Zwei Medaillen gingen auch bei der M13 an den Sieger Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg, 5:20 min) und Ilia Varro Schindler (LG Rülzheim, 5:52 min) auf Platz drei. Deutlich distanzierte schließlich bei der M12 Julian Fried (TV Offenbach) in 5:15 Minuten die mehr als eine halbe Minute später einkommende Konkurrenz seiner Klasse und war der Sieger in dem gemeinsamen Rennen der M13/M12 vor Tim Jona Schmitt.

Einen Sieg im weiblichen Jugendbereich steuerte der LVP-Bilanz auch Emilia Becker (TV Lemberg, 5:32 min) bei der W13 bei. Ihre Vereinskollegin Alina Koller holte eine Altersklasse höher Bronze in 10:27 Minuten bei der W14. Das sollten jedoch nicht die letzten Titel für die LG Rülzheim gewesen sein, denn auch Tanja Hellmann (14:05 min) bei der W30 und Eszter Varga (W40, 16:38 min) standen auf dem Treppchen ganz oben. Diesen Erfolg wiederholte auch Astrid Eisenbarth (TSG Eisenberg, 16:50 min) bei der W50. Zudem gab es in der W30 Platz drei durch Susanne Meyer (TV Lemberg, 18:16 min).